

Kriterien für Beispielbetriebe

Forstbetriebe, deren Betriebsleiter bzw. Eigentümer ihren Wald nach den Grundsätzen der ANW bewirtschaften und die Mitglied in einer ANW-Landesgruppe sind, weisen eine „natürliche“ Heterogenität in verschiedenen Aspekten auf, weil es individuelle Bedingungen wie z.B. geographische Lage, Baumarten Ausstattung, Bewirtschaftungsgeschichte usw. gibt. Das ist gut so. Als Rahmen für die Auswahl der Beispielbetriebe, hat der ANW-Bundesvorstand im November 2022 folgende Grundsätze beschlossen:

- Das waldbauliche Ziel entspricht weitgehend den Grundsätzen der ANW
- Es gibt eine Person (Betriebsleiter oder Betriebsleiterin), die eine gute Fähigkeit hat, Zusammenhänge im Sinne der ANW - Grundsätze darzustellen und die bereit ist, bei Anfragen zur Verfügung zu stehen
- Der Waldeigentümer ist mit solchen Führungen in seinem Wald einverstanden.
- Der Betrieb wird seit mindestens 10 Jahren kahlschlagsfrei bewirtschaftet (gemäß den [Grundsätzen der ANW](#))
- Der Betrieb wird kontinuierlich bewirtschaftet.
- Eine minimale Betriebsbeschreibung liegt vor (Größe, Baumartenverteilung, Vorräte; Daten zur Bestandesstruktur). Darüber hinaus ist dem Verantwortlichen freigestellt, weitere Daten zur Verfügung zu stellen, wie z.B. betriebswirtschaftliche Daten zu Kosten und Erlösen; „Naturschutz“ Nutzungen (Biotopholz, Schutzgebiete, besondere ökologische Maßnahmen) etc.

Datensatz Beispielbetriebe

Folgende Daten sollten für jeden von den Landesgruppen gemeldeten Forstbetrieb vorliegen:

- Name, Telefonnummer, E-Mail-Adresse der Ansprechperson für Führungen; Postadresse, Google-Maps-Standort (in Dezimalgrad: Breitengrad, Längengrad mit einem Punkt als Trennzeichen); Webseite des Betriebs falls vorhanden
- Waldeigentümer
- Größe des Forstbetriebs
- Jahreseinschlag
- Lage des Forstbetriebs: Bundesland, Kreis, ggf. Ortsname
- Bundesland
- Vorherrschende Geologie und Waldgesellschaft, Höhenlage
- Zielsetzung des Betriebes
- Baumartenverteilung und Altersklassen der Hauptbaumarten
- Dauer der Bewirtschaftung nach ANW-Grundsätzen
- Fachliche Schwerpunkte (z.B. urbane Forstwirtschaft, Eichenwirtschaft, Fichtenwirtschaft(-umbau), jagdliche Modelle etc.)

Darüber hinaus hat jeder Beispielbetrieb in der Regel sehr viel umfangreichere Informationen zu allen Aspekten seiner Waldbewirtschaftung, die über die angegebene Internetadresse bzw. einen QR-Code abgerufen werden kann.

Vorgehen

- Nach dem vom ANW-Bundesvorstand am 24.11.2022 beschlossenen Papier obliegt es den Landesgruppen, Vorschläge für Beispielbetriebe aus ihrem Bundesland zu machen. Für jedes Bundesland sollten jeweils mindestens zwei, möglichst mehr Vorschläge eingereicht werden. Dabei sollte die verantwortliche Person bereits angefragt worden sein und die Bereitschaft erklärt haben, für mindestens drei Exkursionen je Jahr zur Verfügung zu stehen.
- Die Meldungen für Beispielbetriebe werden von der ANW Deutschland (ANW D) per Mail an info@anw-deutschland.de gesammelt und dann in einer Liste auf der Homepage der ANW Deutschland veröffentlicht.
- Interessierte wenden sich immer direkt an die angegebene Adresse/ Person für Anfragen/ Führungstermine
- Es sollte ein Erfahrungsaustausch ANW D mit den Personen, die Führungen machen, angestrebt werden.

Weiteres Monitoring:

- 1-mal im Jahr Abfrage durch die ANW D über Anzahl der Führungen, Anzahl der geführten Personen und Anmerkungen zu Besonderheiten.
- Vorschlag: Treffen aller ANW-Beispielbetriebe alle zwei Jahre zu einer gemeinsamen Exkursion mit gegenseitigem Erfahrungsaustausch in einem der Betriebe. So kommen wir wieder ein wenig zurück zu unseren Wurzeln eines intensiven Austausches im Wald.